

# Jahresbericht 2022



## Kinderprojekt

Seit über 25 Jahren unterstützen wir benachteiligte Kinder und ihre Familien in Guatemala.

## LIEBE FREUNDINNEN UND FREUNDE VON NIÑOS EN XELA

2022 war für Niños en Xela (NEX) ein Jahr mit viel Veränderung: Ab Januar übernahm der Humangeograf Noé Käch die Projektkoordination und Teamleitung in Quetzaltenango. Zusätzlich wurde das Team durch die zwei neuen Lehrpersonen Carlos Salanic und Rony Romero gestärkt.

Mit knapp 70 neuen StipendiatInnen erlebte die NEX-Familie im 2022 eine grosse Erneuerung. Wegen der Coronapandemie war es 2021 zu ungewöhnlich vielen Projektabgängen gekommen. Grund dafür war einerseits die zunehmend prekäre finanzielle Situation. Diese zwang die Familien vermehrt dazu, die Kinder und Jugendlichen zu bezahlter Arbeit zu schicken. Andererseits bereitet es vielen Familien Schwierigkeiten, den anhaltende Online-Unterricht einzuhalten bzw. die SchülerInnen dafür zu motivieren.

Im Projektalltag ist nicht nur die steigende Armut aufgrund der hohen Inflation zu spüren, sondern auch die zunehmende Kriminalität und Gewalt. So prägten die häusliche Gewalt in Projektfamilien und leider auch Mord- und Missbrauchsfälle die Arbeit von NEX im letzten Jahr.

Eine grosse Bereicherung in der Betreuung von Kindern und Müttern in besonders schwierigen Lebenssituationen ist die seit 2022 für NEX tätige Psychologin Mirna Ajanel.

Mit vollem Einsatz gelang es dem NEX-Team, die Umbrüche als Chance

zu nutzen und die Projektaktivitäten in diesem extrem herausfordernden Umfeld weiterzuführen und teilweise sogar auszubauen. Sehr gerne laden wir Sie auf den Jahresrückblick 2022 ein.

## BILDUNG

Nachdem wir mit nur 11 Kindern und Jugendlichen ins Jahr gestartet sind, konnten wir bis Ende März erfreulicherweise 69 neue StipendiatInnen ins Projekt aufnehmen. So besuchten 2022 schliesslich 56 Kinder die Primarschule, 18 Jugendliche die Oberstufe und acht weitere eine (Berufs-) Mittelschule. Daniel Menchú übernahm weiterhin Aufgaben im Projekthaus und konnte drei Koch- und Backkurse absolvieren.



Mit den zwei neuen Lehrkräften konnten wir den individuellen Stützunterricht bei den StipendiatInnen zu Hause ausbauen und somit der weiterhin schwierigen Situation aufgrund des bis Mitte 2022 ausschliesslich virtuell stattfindenden Schulunterrichtes Rechnung tragen. Zudem unterstützten uns die zwei Volontärinnen Julia und Corina tatkräftig in allen Projektbereichen.

Leider gab es auch in diesem Jahr 25 Schulabgänger. Wir hoffen, die Anzahl StipendiatInnen pendelt sich 2023 wieder ein und wir können die neuen Familien langfristig zum Mitmachen bei NEX motivieren.

## GESUNDHEIT

2022 konnten alle Gesundheitstage wie gewohnt durchgeführt werden. Am allgemeinen Gesundheitscheck nahmen 31 Kinder und Jugendliche teil. 25 von ihnen erhielten Medikamente und Vitaminpräparate gegen verschiedene Beschwerden und Mangelerscheinungen. 42 Jugendliche und Kinder wurden an den Ohren und Augen untersucht. Beim alljährlichen Zahnarztbesuch erhielten 51 Kinder und Jugendliche eine Zahnreinigung. Es wurden 54 Löcher geflickt und 59 Zähne gezogen. Das Angebot der gynäkologischen Untersuchung nutzten 38 Mütter und junge Frauen.



Zusätzlich konnten wir einer Projektmutter die Behandlung

einer Fehlausrichtung der Augen (Strabismus) und einem Projektkind die Operation einer Gaumenspalte ermöglichen. Der Tetraplegiker Marcos García wurde weiterhin 2-mal die Woche von einer Pflegefachperson betreut und Doña Estebana erhielt monatlich ihre Epilepsiemedikamente.

Neben den Untersuchungen und Behandlungen im Basisgesundheitsbereich wurden übers ganze Jahr vier StipendiatInnen und vier Mütter, die physische, sexuelle oder psychische Gewalt erfahren hatten, von unserer Psychologin therapiert. Ein Jugendlicher wurde zusätzlich extern von einem Psychiater begleitet.

## FAMILIENZUSAMMENKÜNFTE

Im Jahr 2022 organisierten wir fünf Familienzusammenkünfte zu folgenden Themen:

- „Niños en Xela“: Rechte und Pflichten eines NEX-Stipendiums
- „Mund- und Körperhygiene“: Ursachen, Prävention und Behandlung von hygienebedingten Krankheiten
- „Gesunder Lebensstil“: Ernährungs- und Bewegungslehre
- „Sexuell übertragbare Krankheiten und Familienplanung“: Ursachen, Prävention, Methoden und Behandlung
- „Alkoholismus und häusliche Gewalt“: Prävention, Konsequenzen und Anlaufstellen

Während den zwei letzten Novemberwochen wurden zudem Handwerks-Workshops mit den Kindern und Jugendlichen durchgeführt. Es wurden Armbänder, Haarreife, Ohrringe und weitere Kunsthandwerke für den Verkauf in der Schweiz gefertigt.

## COMPROMISO SOCIAL

Wie jedes Jahr war das Aufforstungsprojekt im Juni und im Juli ein Erfolg. In Xela und der Emboscada wurden mit den Projektfamilien insgesamt 500 Jungbäume angepflanzt. Mit diesem Sozialeinsatz lernen die Kinder und Jugendlichen die Umwelt zu respektieren, ein Projekt gemeinschaftlich umzusetzen und einen Beitrag an die Gesellschaft zurückzugeben.

## LANDWIRTSCHAFT

2022 konnten wir die Austernpilzzucht auch in Xela einführen. In einem Workshop lernten die Familien, wie man mit einfachsten Mitteln eine Pilzkultur züchtet. Viele der Teilnehmenden legten danach eigen-



ständig eigene Pilzkulturen an. Das nötige Startmaterial wurde ihnen von NEX übergeben. In der Emboscada konnte die Pilzzucht erweitert und ein zusätzlicher Raum für die gemeinsame Pilzbewirtschaftung zur Verfügung gestellt werden.

Im Projektgarten, in dem die Familien jeden Mittwoch tatkräftig mithelfen, wurden verschiedene Gemüsesorten, Fruchtbäume und Medizinal-Pflanzen angebaut. Alle Familien, die über einen eigenen Garten verfügen, erhielten zusätzlich Setzlinge und Samen für den eigenen Gemüseanbau. Im Oktober erhielten 32 Familien sechs bis sieben Legehühner und das nötige Material, um einen Hühnerstall zu bauen. Insgesamt konnten wir mit den Landwirtschaftsprojekten der Lebensmittelteuerung ein Stück entgegenwirken und den Zugang der Familien zu gesunden Nahrungsmitteln verbessern.

## VIelen DANK

Ihre Treue und grosszügige Unterstützung macht die Arbeit von NEX möglich und schenkt den Projektfamilien Lichtblicke. Dafür bedanken wir uns ganz herzlich!

Ihr „Niños en Xela“-Team